

Internationaler Women's Sozialistischer International Frauencongress Socialistic Congress

Am 17. August 1907 trafen sich Frauen
On 17th of August 1907 Women
zum ersten internationalen
met at the first Women's International
Sozialistinnenkongress
Socialistic Congress
in Stuttgart. Genau einhundert Jahre
in Stuttgart. Exactly a hundred years
später lädt die Bundestagsfraktion
later, the Parliament Party
DIE LINKE . unter Beteiligung der
DIE LINKE. invites with participation
Landesarbeitsgruppe Frauen Baden -
of the state women group of
Württemberg der LINKEN ein
DIE LINKE. Baden-Wuerttemberg
zum Internationalen Sozialistischen
to a Women's International
Frauencongress.
Socialistic Congress.

Am 17. August 2007
On 17th of August 2007
von 16.00 bis 21:00 Uhr
from 4 p.m. to 9 p.m.
im DGB Haus Stuttgart
Willi-Bleicher-Str. 20

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

1907 - 2007 - Was für ein Jahrhundert !

> ... in dem zu Beginn in vielen Ländern für Frauen noch jede politische Versammlung verboten war: Frauen, Kinder und Geisteskranke durften sich in Deutschland politisch nicht organisieren,

> ... in dem mehr Menschen in Kriegen getötet wurden als in den 1.900 Jahren unserer Zeitrechnung zuvor und Frauen zu erbitterten Kriegsgegnerinnen wurden,

> ... in dem Frauen sich das Wahlrecht und den Zugang zur Universität erstritten,

> ... in dem der Kampf gegen billige Frauen- und Kinderarbeit aufgenommen wurde,

> ... in dem sich Frauen aktiv an der Bewegung gegen Sklaverei und Kolonialismus beteiligten,

> ... in dem sich Millionen Frauen weltweit vernetzt haben in Aktionen für das Wahlrecht, gegen den Krieg und für eine Umwelt, die den nächsten Generationen ein erfülltes und friedvolles Leben ermöglichen,

> ... in dem die weltweiten Frauenkonferenzen von 1975 bis 1995 schockierende Fakten über Frauenleben bekannt gemacht und Widerstand dagegen mobilisiert haben,

> ... in dem Frauen die Geschichtsschreibung aus der weiblichen Perspektive in die Hand genommen haben,

> ... in dem Frauen radikale Bewegungen gegen die verschiedenen Formen der Gewalt gegen Frauen schufen,

> ... in dem Frauen ihre Gleichberechtigung, ihr Recht auf Existenz sichernde Arbeit und die Selbstbestimmung über ihren Körper einforderten,

> ... in dem sie in unzähligen Aktionen für die Veränderung von Frauenleben gestritten und entscheidende Erfolge und Fortschritte erzielten.

Frauen, die sich in den sozialistischen Bewegungen und Parteien organisierten, spielten in den politischen Auseinandersetzungen aller Länder eine große Rolle. Darunter auch **Clara Zetkin**. Sie hielt die Eröffnungsrede beim Stuttgarter Kongress 1907. Am 5. Juli 2007 wäre ihr 150ster Geburtstag. Ihr wird auf dem Congress besonders gedacht werden.

Aber wir erinnern uns auch an Rosa Luxemburg, Alexandra Kollontai, Käthe Kollwitz, Emma Goldmann, Dolores Ibarruri, genannt die Pasionaria, Frida Kahlo, Tina Modotti, Tamara Bunke, Fasia, Simone de Beauvoir und viele, viele andere.

> Zu vier Themenschwerpunkten werden Abgeordnete der Fraktion DIE LINKE. mit "historischen Frauen", heutigen Aktivistinnen und internationalen Gästen diskutieren.

> Die Konferenz wird so Vergangenheit und Gegenwart zusammenführen und einen Blick in die Zukunft werfen. Mit dabei die Abgeordneten Dr. Kirsten Tackmann, Heike Hänsel und Sevim Dagdelen sowie Annette Groth, Ellen Diederich, Gisela Kessler, Heidi Scharf, Lidia Menapace, Silvia Ofori, Thalia Campbell, Litsa Doudoumi und weitere Referentinnen.



1 > Frauen und Arbeit

Erwerbslosigkeit, Lohndiskriminierung und jede Menge unbezahlte Arbeit: die Forderung nach Existenz sichernder Arbeit für Frauen ist so aktuell wie eh und je. Bis heute machen Frauen 2/3 aller Arbeit und erhalten dafür 1/10 des Lohnes. Die Teilnehmerinnen des ersten Forums diskutieren über alltägliche Arbeitskämpfe, Strategien gegen die geschlechterspezifische Arbeitsteilung und alternative Arbeitsmodelle.

> *"Wie der Arbeiter vom Kapitalisten unterjocht wird, so die Frau vom Manne; und sie wird unterjocht bleiben, so lange sie nicht wirtschaftlich unabhängig dasteht."*
Clara Zetkin

2 > Frauen und Frieden

Die meisten Opfer in Kriegen sind Kinder und Frauen – gleichzeitig leisten sie den größten Teil der Friedensarbeit weltweit. Im zweiten Forum geht es um die Bedingungen für einen umfassenden Frieden und ein Leben, das frei ist von Unterdrückung, Ausbeutung, Gewalt, Umweltzerstörung und Krieg und um die Ideen der Teilnehmerinnen für eine nachhaltige Friedenspolitik.

> *"Die Revolution ist Harmonie von Form und Farbe und alles existiert und bewegt sich nach einem einzigen Gesetz - dem Leben. Niemand steht abseits von niemandem. Niemand kämpft für sich selbst. Alles ist alles und eins. Der Kummer und der Schmerz, die Lust und der Tod sind nur ein Prozess um zu existieren. Der revolutionäre Kampf in diesem Prozess ist eine offene Tür für die Intelligenz."*
Frida Kahlo

Weitere Informationen bei:
scharf.heidi@t-online.de, mobil 0160 - 531 15 81 oder
silvia.ofori@t-online.de, mobil 0170- 584 24 39.
Bei Bedarf gibt es Kinderbetreuung.
Bitte bei der Anmeldung angeben.



3 > Frauen und Globalisierung

Die Globalisierung im Interesse der Konzerne greift in vielfacher Hinsicht negativ in das Leben von Frauen ein. Ob Niedriglohnsektor in Europa oder Maquiladoras in Lateinamerika – Millionen Frauen werden weltweit ausgebeutet. Gleichzeitig engagieren sich viele für ein würdevolles Leben, in dem menschliche Grundbedürfnisse wie Nahrung, Bildung und Gesundheit gesichert sind. Über Alternativen zur neoliberalen Globalisierung diskutieren die Teilnehmerinnen im dritten Forum.

> *"Die Geschichte der jahrzehntelangen Kolonialkriege, ... das ist der lange und zähe Widerstand der alten eingeborenen Gesellschaften gegen ihre Ausrottung und Proletarisierung durch das moderne Kapital, ein Kampf, in dem das Kapital schließlich überall als Sieger hervorgeht. In erster Linie bedeutet dies eine ungeheure Ausdehnung des Herrschaftsbereichs des Kapitals, eine Ausdehnung des Weltmarktes und der Weltwirtschaft... Die andere Seite ist aber die fortschreitende Verelendung immer weiterer Kreise der Menschheit auf dem Erdrund und fortschreitende Unsicherheit ihrer Existenz."*
Rosa Luxemburg

4 > Frauen in Politik und Gesellschaft

Im öffentlichen politischen Leben sind Frauen nach wie vor unterrepräsentiert. Ob und wie ihre Interessen schon in der Politik der LINKEN. Eingang gefunden haben und welche Defizite noch zu überwinden sind, wird Thema in der vierten und letzten Diskussionsrunde sein.

> *"Wenn ich nicht tanzen kann, will ich auch nicht Teil eurer Revolution sein!"*
Emma Goldmann

> *"In der Theorie sind die Genossinnen schon gleichberechtigt, in der Praxis aber hängt der Philisterzopf den männlichen Genossen noch ebenso im Nacken wie dem ersten besten Spießbürger."*
Clara Zetkin



Begleitet wird der Congress von einer Ausstellung
The congress will be accompanied by an
politischer Frauenplakate.
exhibition of political Women's posters.

Anmeldung und Information:
Application and Information:
info@sozialistencongress.com

Tel.: 0711-722 368 48

Mehr Informationen zum Internationalen Sozialisten Congress

Stuttgart (ISCS): www.sozialistencongress.com

Mehr Informationen zu unseren parlamentarischen

Initiativen: www.linksfraktion.de

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

Fraktion DIE LINKE. im Bundestag
Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030-22 75 11 70, Fax: 030-22 75 61 28
Email: fraktion@linksfraktion.de
V.i.S.d.P. Ulrich Maurer, MdB
Parlamentarischer Geschäftsführer

**Internationaler
Sozialistischer
Frauencongress**
<<<

1907 - 2007

**Women's
International
Socialistic Congress**
>>>



Illustration: "INDIVIDUAL.IST" 2007 Barbara Holzer-Flemmich, Künstlerin
Visualisierung: Antje Kunz, medienwerxtatt.de

1907 - 2007 - What a Century!

> ... when in the beginning, political assembly for Women was forbidden in many countries. Women, children and mentally disturbed were not allowed to politically organise in Germany,

> when more people were killed in wars than in 1.900 years of our Christian era and Women became fierce pacifists,

> ... when Women struggled for rights to vote and access to universities,

> ... when Women fought against cheap Woman and child labour,

> ... when Women participated actively against slavery and colonialism,

> ... when Women networked worldwide actions for rights to vote and against wars and for an environment that provides next generations with fulfilled and peaceful lives,

> ... when Women's conferences made shocking facts public about Women's lives from 1975 to 1995 worldwide,

> ... when Women took to the writing of history from the female point of view,

> ... when Women made radical actions towards violence against Women,

> ... when Women demanded equal rights, rights for existence-securing work and self-determination of their bodies,

> ... when they struggled for changes of Women's lives in numerous actions and achieved decisive success and progress.

Women that were organised in political movements and parties played an important role in political controversies in all countries. Among them also **Clara Zetkin**. She held the opening speech of the Stuttgart Congress in 1907. The 5th of July 2007 was her 150th birthday. She will be honourably remembered at the Congress.

We also remember Rosa Luxemburg, Alexandra Kollontai, Käthe Kollwitz, Emma Goldmann, Dolores Ibaruri, called the Pasionaria, Frida Kahlo, Tina Modotti, Tamara Bunke, Fasia, Simone de Beauvoir and many, many others.

Concerning four main subjects, delegates of DIE LINKE. Party will discuss with "historical Women", present female activists and international guests.

> The conference will unite past and presence and provide a look into the future.

> The Delegates Dr. Kirsten Tackmann, Heike Hänsel and Sevim Dagdelen as well as Annette Groth, Ellen Diederich, Gisela Kessler, Heidi Scharf, Lidia Menapace, Silvia Ofori, Thalia Campbell, Litsa Doudoumi and further referents will be present.



1>Women and work

Unemployment, wage discrimination and lots of unpaid work: The demand for existence-securing work for Women is ongoing as ever. Up to today Women complete two thirds of all work and receive only one tenth of the wages. The participants of the first forum discussed about daily labour disputes, strategies against gender-specific division of labour and alternative ways to work.

"Similar to workers enslaved by capitalists, Women are enslaved by men; and they will stay enslaved as long as they are not economically independent"
Clara Zetkin

2>Women and Peace

The main victims of wars are Women and children and they have accomplished the most work for peace worldwide at the same time. The second forum will discuss conditions for global peace and a life that is free from suppression, exploitation and violence. About environmental destruction, wars and ideas of the participating Women for lasting peace politics.

"Revolution is a harmony of forms and colours and everything exists according to one law - life. Nobody stands aside from anybody. Nobody fights for herself. All is all and one. Grief, pain, passion and death are only a process for existence. The revolutionary battle in this process is an open door for intelligence."
Frida Kahlo

More information:
scharf.heidi@t-online.de,
mobile 0160 - 53 115 81 and
silvia.ofori@t-online.de,
mobile 0170-584 24 39
We will take care of children if required.
Please let us know when registering.

3>Women and Globalisation

Globalisation in favour of multicorporate enterprises intervene negatively in the lives of Women. Whether low-wage sectors in Europe or Maquiladoras in Latin America - millions of Women are exploited worldwide. Many are involved in fights for a dignified life, to secure basic human needs such as food, education and health. Alternatives to neo-liberal globalisation will be discussed in the third forum.

> "The history of decade-long colonial wars...that is the long and tough resistance of native societies against eridication and proletarianisation by modern capitalism, a fight that capital has always finally won everywhere. In the first case this means an enormous expansion of capital domain, an expansion of world market and world economy... but the other side is a proceeding immiseration of growing populations in a proceeding global insecurity of existence."
Rosa Luxemburg

4>Women in Politics and Society

Women are still under-represented in public political life. Whether and how their interests have accessed the politics of DIE LINKEN. and which deficits have to be overcome will be a subject and last discussion of the fourth forum.

> "If I can't dance I will not be part of your revolution"
Emma Goldmann

> "In theory Women have equal rights, but in practice they still have the philistine pigtail of male companions at the back of their neck like the first prime bourgeois."
Clara Zetkin

